



**NOVEMBER 2010**

**// CED-ENTSCHLIESSUNG**

# **ZAHNAMALGAM**

---

**Übersetzung aus dem Englischen**



## // EINLEITUNG

Der Council of European Dentists (CED) ist die Landesvertretung der Zahnärzteschaft in der EU. Er vertritt 32 nationale Zahnarztverbände mit über 320.000 praktizierenden Zahnärzten. Er wurde 1961 gegründet, um die Europäische Kommission bei Angelegenheiten, die den zahnärztlichen Berufsstand betreffen, zu beraten und setzt sich für die Förderung eines hohen Niveaus der Zahn- und Mundgesundheit und eine effektive, auf die Patientensicherheit ausgerichtete und evidenzbasierte berufliche Praxis in Europa ein.

## // GESUNDHEITSBELANGE

Die Sicherheit von Amalgam und die Bedeutung seiner weiteren Verwendung werden von der World Dental Federation (FDI) (in der 2010 verabschiedeten Entschließung über die Verwendung von Dentalamalgam) und dem Bericht der von der Europäischen Kommission eingesetzten Ad-hoc-Arbeitsgruppe "Zahnamalgam" aus dem Jahr 1998 bestätigt. Die Wirksamkeit und Sicherheit von Zahnamalgam als Füllwerkstoff bei Zahnkaries sind durch jahrelangen Einsatz nachgewiesen.

Über viele Jahrzehnte hinweg konnte kein wesentliches Gesundheitsrisiko für Patienten, für das zahnärztliche Personal oder für die Öffentlichkeit durch Amalgamfüllungen nachgewiesen werden.

Der CED begrüßte die Annahme des Berichts des Wissenschaftlichen Ausschusses der EU über "Sicherheit von Amalgam und alternativen Werkstoffen zur Zahnbehandlung" im Mai 2008 nach öffentlicher Konsultation. Der Bericht bestätigte die Haltung des CED in Bezug auf Zahnamalgam und seine Alternativen mit der Schlussfolgerung, dass die "Zahngesundheit durch beide Arten von Werkstoffen adäquat sichergestellt werden kann. Alle Werkstoffe gelten als sicher, und alle sind mit sehr geringen lokal nachteiligen Nebenwirkungen ohne erkennbare systemische Erkrankung verbunden."

## // UMWELTBELANGE

Der CED begrüßte auch die Annahme des Berichts des Wissenschaftlichen Ausschusses der EU über "Umweltrisiken und indirekte gesundheitliche Auswirkungen von Quecksilber in Zahnamalgam" im November 2007, und verwies auf die Feststellung des Berichts, dass "die derzeitige Datenlage eine umfassende Bewertung der Umweltrisiken und indirekten gesundheitlichen Auswirkungen durch die Verwendung von Zahnamalgam in den Mitgliedstaaten der EU 25/27 nicht zulässt."

Der zahnärztliche Berufsstand nimmt die Umweltauswirkungen seiner Tätigkeiten ernst und der CED weist nachdrücklich darauf hin, dass der zahnärztliche Berufsstand verpflichtet ist, seine Tätigkeit im Rahmen der geltenden Rechtsvorschriften für quecksilberhaltige Erzeugnisse auszuüben. Der CED fordert die Mitgliedstaaten auf, die vollständige Umsetzung und Durchsetzung des EU-Abfallrechts sicherzustellen und unterstützt in vollem Umfang Untersuchungen darüber, ob dies geschieht. In den meisten Mitgliedstaaten werden Amalgamabscheider verwendet, und in vielen Mitgliedstaaten sind sie verbindlich vorgeschrieben. Amalgamabscheider sind ein wirksames Mittel zur Verringerung von schadstoffhaltigen Abfällen. Durch ihren Einsatz werden weitere 95% der Amalgamabfälle aus den Filtersystemen der Dentaleinheit beseitigt, so dass insgesamt eine Abscheiderate von 99% erzielt und die Einleitung von Amalgamabfällen in das Abwasser verhindert wird.

Der CED ruft die nationalen zahnärztlichen Organisationen dazu auf, Best-Practice-Verfahren auf dem Gebiet des Abfallmanagements auszutauschen und ihre Mitglieder bei der Einhaltung ihrer Pflichten bei der Abfallentsorgung zu unterstützen.

## // VERWENDUNG VON AMALGAM

Weltweit wird vom zahnärztlichen Berufsstand die Auffassung vertreten, dass Amalgam in seinem Angebot verbleiben sollte, um den Bedürfnissen der Patienten bestmöglich gerecht werden zu können. Es ist wichtig, dass den Patienten nicht die Freiheit genommen wird, über die Art ihrer Behandlung zu entscheiden.

In vielen Fällen ist Amalgam aufgrund seiner einfachen Handhabung, seiner langen Lebensdauer und seiner Kosteneffizienz nach wie vor der beste zur Verfügung stehende Füllwerkstoff. Zahnärzte sind am besten geeignet, die zahngesundheitlichen Bedürfnisse der Patienten zu identifizieren. Einschränkungen bei der Verwendung von Amalgam würden die finanzielle Stabilität der Gesundheitssysteme beeinträchtigen und hätten Auswirkungen auf die Fähigkeit einzelner Patienten, sich eine zahnmedizinische Versorgung zu ermöglichen.

## // BEDEUTUNG VON PRÄVENTION

Als maßgebliche und unabhängige Stimme des zahnärztlichen Berufsstandes in Europa fordert der CED die Regierungen dazu auf, die effektive Prävention von Zahnkaries sowie entsprechende Gesundheitsprogramme zu fördern und sicherzustellen. Diese Maßnahmen sollte mit präventiven Behandlungsprogrammen verknüpft werden, die zu einer geringeren Verwendung der derzeit erhältlichen Restaurationsmaterialien einschließlich Dentalamalgam führen. Es ist zu erwarten, dass die Verbesserung der Mundgesundheit in Abhängigkeit von Faktoren wie der Krankheitshäufigkeit, insbesondere bei benachteiligten Gemeinschaften, und den Investitionen der nationalen Regierungen in die Gesundheitsförderung von Land zu Land in unterschiedlichem Tempo vonstatten gehen wird.

Amalgam ist ein sicheres und hocheffektives Restaurationsmaterial. Um die öffentliche Gesundheit zu erhalten und zu schützen, ist ein schrittweiser Ausstieg aus der Verwendung von Amalgam nur dann zweckmäßig, wenn ein alternatives und geeignetes Restaurationsmaterial zur Verfügung steht.

**Einstimmig von der CED-Vollversammlung am 19.November 2010 angenommen**

\*\*\*